

## Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Veranstaltungen im DTM
- Termine
- Impressum



## Nachrichten aus dem Verein und Museum

### 1. Neustart des kids.digilab.berlin

Dank einer sehr großzügigen Spende des Programms Amazon Future Engineer kann das zukunftsweisende Projekt des Deutschen Technikmuseums kids.digilab.berlin weitergeführt werden und weiterhin Workshops anbieten. Ab sofort sind die Angebote zur Digitalen Bildung für Kitagruppen, Grundschulklassen und Fach- und Lehrkräfte über die Webseite des Museums buchbar.

Das kids.digilab.berlin ist ein Lern- und Experimentierort der Digitalen Bildung. Es bietet Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren den Raum, digitale Phänomene ihrer Umwelt zu erleben und zu erforschen – spielerisch und altersgerecht. Dabei entwickeln sie notwendige Kompetenzen, um ihre Zukunft selbstbestimmt und verantwortungsbewusst gestalten zu können.



Bild 1: kids.digilab.berlin: spielerisches Lernen

Die kostenlosen Workshop-Angebote richten sich an Kitagruppen mit Kindern ab drei Jahren sowie an Grundschulklassen. Spielerisch und erkundend stärken die Kinder in den Angeboten ihre digitalen Kompetenzen und setzen sich mit digitalen Technologien kritisch auseinander. Zugleich bietet das kids.digilab.berlin Fortbildungen für das pädagogische Fach- und Lehrpersonal von Kitas und Grundschulen.

Ein routinierter Umgang mit digitalen Lernmitteln und Einblicke in Konzepte und Anregungen rund um die Informatik für den Praxisalltag in Kindergarten und Schule sind Schwerpunkte dieser

Fortbildungen. Das kids.digilab.berlin entstand 2020 auf Initiative der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin. Als Modellprojekt wurde es bis Ende 2023 durch den Bildungssenat finanziert.

Dank der Unterstützung von Amazon Future Engineer können die Workshops und Fortbildungen nun weitergeführt werden. Der Förderverein hat die Spende vermittelt und freut sich sehr, dass das Erfolgsprojekt kids.digilab.berlin im Deutschen Technikmuseum durch eine Spende von Amazon Future Engineer weiter bestehen kann. Dies ist ein gelungenes Beispiel



Bild 2

für das Zusammenspiel von Wirtschaft und Kultur.

<https://technikmuseum.berlin/kidsdigilabberlin>.

## 2. Präsentation des Siegerentwurfs für das Eingangsgebäude des Museums

Nach der Entscheidung des Realisierungswettbewerbs für das neue Eingangsgebäude des Deutschen Technikmuseums hatten die Mitglieder des Fördervereins exklusiv die Möglichkeit, sich die Pläne vom Direktor und Architekten vorstellen zu lassen. Der im Juni 2023 von der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) europaweit ausgelobte nicht-offene Realisierungswettbewerb „Eingangsgebäude Deutsches Technikmuseum in Berlin“



Bild 3: Präsentation des Siegerentwurfs

wurde nach eintägiger Sitzung des Preisgerichts am 6. November 2023 entschieden. Die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) soll ein neues attraktives Eingangsgebäude erhalten. Ziel des Wettbewerbs war es, gestalterisch, funktional und wirtschaftlich überzeugende Entwürfe für einen Museumseingang zu erhalten, die den historischen Standort erlebbar machen und durch eine eigenständige Architektur weiterentwickeln. Zudem soll das Eingangsgebäude bis 2029 mit einem zeitgemäßen und funktionalen Serviceangebot allen Besuchenden des Deutschen Technikmuseums dienen und dank einer guten Anbindung an den Bestand ein neues

Markenzeichen und Magnet sein. Mit großer Mehrheit prämierte die Jury aus insgesamt 23 eingereichten Beiträgen den Entwurf des Teams von Innauer Matt Architekten ZT GmbH aus Bezaun in Österreich.

## 3. Großer Besuch am Sa.04.05.2024 im DTM

Am Sa.04.05. konnte die im letzten Jahr frisch hauptuntersuchte Dampflok 01 1104 im DTM begrüßt werden. Sie kam mit einem langen Sonderzug gegen 13 Uhr am Museumsbahnsteig an. Am Heck des Zuges schob Diesellok 218 457-9 nach.

Die Dampflok rangierte auf die Drehscheibe des Lokschuppen 2. Ferner stand die Schwesterdampflok 01 1082 und die Diesellok V200 018 des Museums im Freige-lände.



Bild 5: Das Strecken- und Sicherungsteam (AK Eisenbahn)



Bild 4: Einfahrt auf die Drehscheibe

Viele Museumsbesucher waren von der rauchenden Dampflok überrascht und begeistert. Wenn sie auf der Drehscheibe gedreht wurde, waren viele Kameras im Einsatz. Zusätzlich war an diesem Tag auch der Bankier-S-Bahnzug zugänglich.

Der AK Eisenbahn hatte dafür zwei Teams vor Ort! Das

1. Team zur Strecken- und Zugsicherung für den Sonderzug. Das 2. Team für den S-Bahnzug. Gegen 17 Uhr verließ der Sonderzug unter lautem Pfeifen der Dampflok das Museumsgelände.

Ein toller Event war damit zu Ende.

Fotos und Text:  
Lutz v. Mezynski  
AK Eisenbahn

#### 4. Informationen vom Münzteam des FDTM

##### Ab in den Urlaub!

Aus über 90 Ländern haben wir Münzen vorrätig, die aus unseren Spendentriestern eingegangen sind. Wenn Sie, oder ein Bekannter, also Urlaub in einem Nicht-Euro-Land verbringen werden, dann können Sie einige landestypische Münzen mitnehmen. Kontaktieren Sie uns bitte vorher auf „muenzen@fdtm.de“. Auf diese Weise haben Sie bei Ankunft im Urlaubsland bereits einige Münzen zur Hand und helfen damit dem Verein dieses Geld in Euros zu konvertieren. Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite „muenzen-tauschen.de“.



Bild 6: Urlaubsmünzen

Auch Banknoten aus Polen, Ungarn und der Tschechien haben wir z.Zt aus einem Umtausch vorrätig. Unsere Wechselkurse sind günstiger als die offiziellen Kurse von Wechselstuben. Sprechen sie mit uns!

#### 5. Exkursion zur DB Baustelle „Erneuerung der Hallendächer Berlin Ostbahnhof“

Am 19.04. und 03.05.2024 hatten insgesamt 50 Mitglieder des FDTM Gelegenheit, die Baustelle der DB „Erneuerung der Hallendächer Berlin Ostbahnhof - 2. Bauabschnitt“ zu besuchen. Ein spannendes Projekt und eine großartige ingenieurtechnische und logistische Leistung



Bild 7: Blick auf die Bahnhofshalle

Im Projekt werden u.a. der Korrosionsschutz der 100 Jahre alten Hallentragwerke, die Dachhaut und die kompletten Dachentwässerung der vorhandenen Oberlichter erneuert. Dabei mussten die erforderlichen Gerüstkonstruktionen auf den Bahnsteigen so konzipiert werden, dass eine Weiterführung des Bahnbetriebs während der Baumaßnahme erfolgen kann. Auch die Tatsache, dass über in Betrieb befindlichen Gleisen keine schwebenden Lasten geschwenkt werden dürfen, führte zu einer innovativen technischen Lösung. Es wurde eine Schutzbrücke mit integriertem Hebezeug errichtet, damit auch gebaut werden kann, wenn



Bild 8: Dachkonstruktion

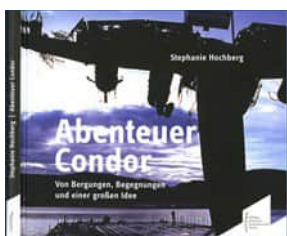
die Züge fahren. Anderenfalls hätten die Arbeiten nur unter Sperrung der Gleise durchgeführt werden können. Das hätte zu einer erheblichen Verlängerung der Bauzeit geführt, da Sperrpausen in der Regel nur am Wochenende oder in der nächtlichen Betriebsruhe gewährt werden können.

Die Arbeiten sind schon weit vorangeschritten und werden zum Jahresende abgeschlossen sein. Bereits jetzt kann man sich davon überzeugen, dass es künftig im Ostbahnhof heller und lichter sein wird.

Christian Reder von der DB Engineering & Consulting GmbH führte uns mit großem Fachwissen, viel Begeisterung und Humor über die Baustelle. Neben den technischen Fakten gab es auch viele Geschichten und Anekdoten rund um das Baugeschehen. Das machte die Veranstaltung für alle Beteiligten besonders kurzweilig und spannend.

Karin Kamitz  
Schriftführerin/AK Eisenbahn

## 6. Buchbesprechung: Abenteuer Condor



Titel: Abenteuer Condor – Von Bergungen, Begegnungen und einer großen Idee  
 Autorin: Dr. Stephanie Hochberg  
 Wissenschaftliche Leitung: Heiko Triesch  
 Herausgeber: Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin  
 Erscheinungsjahr: 2023  
 Format: 24 x 22 cm, 124 Seiten, reich bebildert  
 ISBN: 978-3-00-077632-8

Die Rekonstruktion einer Focke Wulf Fw 200 CONDOR gehört zu den bedeutendsten Flugzeugrestaurierungsprojekten in Europa. Nach über 20 Jahren Arbeit ist aus einem Schrotthaufen ein (fast) fertiges Flugzeug geworden. Wie das 100 000 Teile Puzzle zusammengesetzt wurde, ist Inhalt des Buches „Abenteuer Condor“.

1937 präsentierten die Focke-Wulf-Flugzeugwerke die Fw 200 CONDOR: Ein 4-motoriges Flugzeug für 26 Passagiere; leistungsfähig, zuverlässig, komfortabel, technologisch seiner Zeit voraus. Etwa 275 Maschinen wurden gebaut, die wenigsten als Verkehrsflugzeug; die meisten flogen - umfunktioniert zu einem bewaffneten Fernaufklärer - im Zweiten Weltkrieg für die deutsche Luftwaffe. Anfang der 1950er Jahre verschwand die CONDOR von der Luftfahrtbühne. Weltweit hat sich keine originale Fw 200 erhalten, aber seit 2021 gibt es wieder ein Exemplar! Die letzte ihrer Art steht im ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof, es ist eine Rekonstruktion. Über die Geschichte dieses Nachbaus wird in dem Buch berichtet.



Die Autorin Stephanie Hochberg ist eine Zeitzeugin, sie war an der Bergung des norwegischen CONDOR Wracks beteiligt. Heiko Triesch, auch von Beginn an am CONDOR Projekt beteiligt, hat die Entstehung des Buches wissenschaftlich begleitet und ergänzt. Es waren also Insider am Werk. Detaillierte technische Beschreibungen finden sich nicht in dem Buch, die beteiligten Personen - überwiegend Ehrenamtliche - stehen im Vordergrund.

Kenntnisreich wird über die Bergungen in Norwegen, die Schicksale der Besatzungen sowie

über den langen Weg vom Schrotthaufen zum Exponat In Tempelhof berichtet. Sponsoren und Unterstützer bleiben nicht unerwähnt. Das Buch gibt einen guten Einblick in dieses großartige Restaurierungsprojekt. Insgesamt ein lesenswertes Buch, wenn auch mit ein paar Flüchtigkeitsfehlern, einigen Ungenauigkeiten und Fehlstellen behaftet. Das Buch ist das „Danke schön“ des Technikmuseums für die CONDORIANER. Interessant ist das Buch natürlich für die Projektbeteiligten, bei Leuten mit luftfahrthistorischen Interesse sollte das Buch in der Bibliothek stehen. Bei mir hat das Buch einen Ehrenplatz im Regal erhalten.

Günter Hujer  
AK Luft- und Raumfahrt

P.S.: Wer mehr wissen möchte ", dem sei die Webseite Focke-Wulf Fw 200 "Condor" - Die Restaurierung der legendären "Condor" in Bremen ([fw200-restaurierung-bremen.de](http://fw200-restaurierung-bremen.de)) empfohlen.

Das Buch „**Abenteuer Condor**“ kann zum vergünstigten Preis von 16,91 € in der Geschäftsstelle des FDTM erworben werden. Bei Versand kommen noch Versandkosten hinzu.

## 7. Nachruf auf Curt Mohr

Am 27. März 2024 ist unser langjähriges Mitglied Curt Mohr im hohen Alter von 94 Jahren verstorben. Als ehemaliger Technischer Direktor im Deutschen Institut für Normung (DIN) hat er die Gründung des Museums für Verkehr und Technik und seine weitere Entwicklung zum Deutschen Technikmuseum Berlin mit großem Interesse begleitet. Der Geschichte der Technik, vor allem dem rasanten Aufstieg der Eisenbahnen im Europa des 19. Jahrhunderts galt seine besondere Zuwendung. Vor drei Jahren trennte er sich schweren Herzens von seiner umfangreichen eisenbahnhistorischen Bibliothek und vermachte sie dem Deutschen Technikmuseum, das damit viele Lücken in seinem Bestand schließen konnte.

Museum und Förderverein werden Curt Mohr in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den FDTM-Vorstand  
Sven Heinemann

## 8. Ein „Danke schön“ den ehrenamtlichen Mitgliedern

Ehrenamtlich tätige Mitglieder des FDTM arbeiten in vielen Bereichen des Sammlungsbaus im Deutschen Technikmuseum mit und stellen dem Museum damit ihre Expertise bei der Dokumentation und Restaurierung von Exponaten zur Verfügung, unterstützen vielfältig Veranstaltungen wie z.B. das stadhistorische Eisenbahnmodell des „Anhalter Bahnhofs“, der „langen Nacht der Museen“ oder auch „Leinen Los“. Und nicht vergessen wollen wir diejenigen Mitglieder, die durch ihren Einsatz maßgeblich zum reibungslosen Vereinsbetrieb des FDTM beitragen.

Bei ihnen allen möchte sich der Vorstand für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem „Sommerfest“ bei Buletten und Getränken, sowie geselligen Gesprächen, bedanken. Den Termin hierzu werden wir über die Sprecher der Arbeitskreise bekannt geben.

## Veranstaltungen im DTM

### 1. Exkursion zur Siemensbahn am Freitag 11.10.2024, 14 - 16 Uhr

Mit Experten der Deutschen Bahn bieten wir eine Begehung der 1980 stillgelegten Siemensbahn an. Sie soll bis 2029 wieder in Betrieb genommen werden. Treffpunkt ist um 14 Uhr der ehemaligen Haltepunkt Wernerwerk. Von dort gehen wir zirka zwei Kilometer entlang der Strecke zur ehemaligen Verkehrsstation Siemensstadt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

**Es wird ein Kostenbeitrag des Vereins von 5 Euro erhoben. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit sowie gute Fitness sind zwingend erforderlich.**

Anmeldung bei Karin Kamitz unter: [schriftfuehrer@fdtm.de](mailto:schriftfuehrer@fdtm.de)

### 2. Exkursion zum Alstom-Werk Stendal am Freitag, 25.10.2024, ganztägig

Wir treffen uns um 8 Uhr am Bahnhof Spandau. Von Berlin-Spandau fahren wir mit einem Reisebus nach Stendal. Dort besichtigen wir das Werk inklusive eines Lunchs. Das Werk wurde 1873 eröffnet und war jahrzehntelang ein Reichsbahnausbesserungswerk. Seit 2002 ist Alstom an Standort aktiv. Heute werden dort Diesellokomotiven instandgesetzt und neu entwickelt und ältere Streckenlokomotiven modernisiert. Am frühen Abend werden wir wieder in Berlin-Spandau sein.

**Der Teilnehmerbeitrag beträgt 55 Euro pro Person. Anmeldung bei Karin Kamitz unter: [schriftfuehrer@fdtm.de](mailto:schriftfuehrer@fdtm.de)**

## Termine

So. 04. August 10:00 bis 18:00 Uhr	Aktionen im Museum zu 100 Jahre Berliner S-Bahn.
Sa. 24. August 18:00 bis 2:00 Uhr	Langen Nacht der Museen. Der Förderverein beteiligt sich am Rollenden Museum und die Arbeitskreise Kommunikationstechnik und Modellbahn planen Aktionen in der Ladestraße.
So. 06. Oktober 10:00 bis 18:00 Uhr	Dampfparty in der Halle 6 in der Ladestraße.
Mo. 25. November 17:00 bis 21:00 Uhr	Kolloquium des Fördervereins zu drei spannenden Themen.

## Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

**Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.**

**Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin**

E-Mail Redaktion Newsletter: [newsletter@fdtm.de](mailto:newsletter@fdtm.de)

Internet: [www.fdtm.de](http://www.fdtm.de)

Redaktion: **Werner Pöpplau**

Sven Heinemann

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an [newsletter@fdtm.de](mailto:newsletter@fdtm.de). Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse.